

Theologie mit

WEIT BLICK

Jahresbericht
Studienjahr
2024 / 25

Theologische
Hochschule
Chur



Jahresbericht Studienjahr 2024/25

Ausführlicher Jahresbericht online:
thchur.ch/jb-jahresbericht



STUDIENGÄNGE

Akademische Studiengänge

- Bachelor in Theologie
- Master in Theologie
- Kanonisches Lizentiat in Theologie
- Doktorat in Theologie

Akademische Weiterbildungs-Studiengänge

In Kooperation mit der Universität Bern: Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS)

- CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden
- CAS Clinical Pastoral Training
- CAS Lösungsorientierte Seelsorge
- CAS Spital- und Klinikseelsorge
- CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug
- CAS Systemische Seelsorge

In Kooperation mit der Universität Zürich:

- CAS in Spiritual Care UZH

Nicht-akademische Studiengänge

- Studiengang mit Theologischem Abschlusszeugnis
- Bischöfliches Studienprogramm
- (ab 2026) Kirchliche Studiengänge Seelsorge

GELEITWORT

Gemeinsam begehen die Kirchen das 1700 Jahr-Jubiläum des Konzils von Nizäa. Hat uns dieses Ereignis aus der Zeit der Konstantinischen Wende heute, am Ende der Konstantinischen Epoche, noch etwas zu sagen?

Um eine einende Sprach- und Bekenntnisform als Ausdruck der gemeinsamen christlichen Identität zu finden, verwendete das Konzil eine komplexe Sprache. Schon damals wurde es theologiehaltig. Man überschritt den christlichen Binnenraum. Damit ratifizierte das Konzil eine Dynamik, die aus der missionarischen Ausrichtung der christlichen Botschaft erwächst. Das Evangelium soll verkündigt und verstanden werden. Dies verlangt auf der intellektuellen Ebene die Auseinandersetzung mit anderen kulturellen Horizonten. Man scheute sich damals nicht, sich einer hochstehenden philosophischen Kultur auszusetzen und das Geglaubte in deren Kategorien zu reformulieren. Solche Interkulturalität und Interdisziplinarität verlangt bis heute die Bereitschaft, die intellektuellen und wissenschaftlichen Standards anderer Weltanschauungen und Disziplinen nicht zu unterbieten, gerade dann, wenn man Begriffe und Denkformen kritisch transformiert. Dafür braucht es Theologie!



Mehr zur Organisation und zu den Kooperationen der Hochschule:
thchur.ch/jb-organisation



Dabei war das Bekenntnis von Nizäa auch ein Bekenntnis hinein in eine politische Öffentlichkeit. Das Christentum und die Theologie lernten, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Im Rückblick zeigen sich zwar auch die Schattenseiten der machtpolitischen Verwicklungen von Religion und Staat, Christentum und Gesellschaft. Doch ist nicht die öffentliche Rolle von Theologie und Kirche aufzugeben, sondern ihre machtförmige Ausgestaltung. Kulturelle, ethische und wissenschaftstheoretische Beiträge sind heute argumentativ einzubringen. Angesichts von abgründigen Herausforderungen der Gegenwart wäre es fatal, wenn Theologie und Kirche sich auf sich selbst zurückziehen würden.

Lesen Sie im Jahresbericht, wie die Theologische Hochschule Chur 2024/2025 ihrer Verantwortung nachgekommen ist.



Rektorin
Prof. Dr. Eva-Maria Faber

ENTWICKLUNGEN

Finanzen

Finanziell wird die TH Chur von der Stiftung Priesterseminar St. Luzi getragen. Die Geldmittel dieser Stiftung stammen zum grössten Teil aus Baurechtszinsen. Seit 2003 bezahlen die kantonal-kirchlichen Körperschaften der Bistumskantone sowie der Kanton Graubünden jährlich einen bedeutenden Beitrag. Dazu kommen namhafte Spenden. Die Jahresrechnung der Stiftung Priesterseminar St. Luzi / TH Chur schliesst im Jahr 2024 bei Einnahmen von Fr. 4'045'888.45 und Ausgaben von Fr. 4'502'361.23 wegen einer aussergewöhnlichen Belastung im Rahmen einer Baurechtspartizelle mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 456'472.78 ab (Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 21'280.68).

Strukturelles

Im Studienjahr 2024/2025 modifizierte bzw. erarbeitete die TH Chur Strategien in den Bereichen Forschung, Nachhaltigkeit und Gleichstellung. Die überarbeitete Forschungsstrategie zeichnet sich durch vier inhaltliche Schwerpunkte aus: Forschung soll intensiviert, profiliert, internationalisiert und kommuniziert werden. Die gemeinsam mit dem Priesterseminar St. Luzi erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie gibt dem bisherigen Engagement einen strategischen Rahmen und verpflichtet beide Institutionen, künftige Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Die Strategie zur Förderung von Diver-

INSTITUTION

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ist eine universitäre Institution in kirchlicher Trägerschaft, die durch Entscheid des Schweizerischen Akkreditierungsrats für den Zeitraum von 2022-2029 als private universitäre Institution akkreditiert ist (frühere Akkreditierungen 2006; 2013). Die akademischen Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Die TH Chur ist hochwertiger Forschung und Lehre in katholischer Theologie verpflichtet. Sie bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit mit theologischer Kompetenz, insbesondere auf den Dienst in der Seelsorge vor. Im postgradualen Bereich trägt sie Verantwortung für die Förderung des akademischen Nachwuchses und für die Fort- und Weiterbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern.



Zur ausführlichen Beschreibung:
thchur.ch/jb-institution

sität, Gleichstellung und Inklusion an der TH Chur operationalisiert die bereits vorhandenen Regelungen des Qualitätssicherungssystems der TH Chur. Ausserdem beschäftigte sich die Hochschulleitung mit Entwicklungen in der katholischen Bildungslandschaft und der Sondierung neuer Ausbildungsformen für den kirchlichen Dienst.

Personalia

- Dr. Lisa Kühn wird zur Professorin des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft ab dem Studienjahr 2025/2026 ernannt.
- Nach 19 Jahren Lehr- und Forschungstätigkeit im Fach Liturgiewissenschaft an der TH Chur wird Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz emeritiert.
- Prof. Dr. Franziskus Knoll OP wird in die Ethikkommission der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft berufen.
- Der Inhaber des Lehrstuhls für Neutestamentliche Wissenschaften Prof. Dr. Markus Lau demissioniert auf das Ende des Frühjahrssemesters 2025.

Ausführliche Berichte:
thchur.ch/jb-entwicklungen



EREIGNISSE

Folgen Sie dem Link via QR-Code und erfahren Sie mehr über die folgenden vergangenen Ereignisse:

- Dies academicus 2025
- Internationale Forschungstagung zum Thema Religion und Tourismus
- Forschungsexkursion des Promotionskollegs nach Mailand
- Wissenschaftscafé: Zwischen Gewalt und Diplomatie: Wege zum Frieden im Nahen Osten
- Workshop Poetry Slam und Theologie
- Treffen des Arbeitskreises der katholischen Exegetinnen und Exegeten der Schweiz an der TH Chur

Auf der Website geben wir schon einen «Weitblick» ins Studienjahr 2025/2026.



Das Wichtigste aus dem Studienjahr:
thchur.ch/jb-ereignisse

ABSCHLÜSSE

Abschluss Bachelor in Theologie (BTh)

- Martin Brunner
- Sophie Csaky-Pallavicini
- Helena Hofstetter-Bischof
- Elisheba Schmid

Abschluss Master in Theologie (MTh)

- Tobias Briker
- Eva Hildebrandt
- Manuel von Däniken
- Stefan von Deschwanden
- Silke Weinig

Abschluss Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)

- Jasmine Guderzo

Abschluss Doktorat (Dr. theol.)

- Mike Qerkini
- Fabio Theus



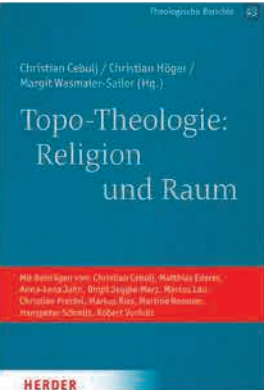
Bilder der Abschlussfeier:
thchur.ch/jb-studierende

FORSCHUNG

Publikationen:

- transformatio; Geschwister (Nr. 1, 2025).
- transformatio; Pracht (Nr. 2, 2025).

- Christian Cebulj/Christian Höger/Margit Wasmaier-Sailer (Hg.): Topo-Theologie: Religion und Raum (Theologische Berichte Bd. 43), Freiburg i.Br.: Herder 2024. 248 S.
- Festschrift für Birgit Jeggle-Merz: Stockhoff Nicole/Gässlein Ann-Katrin (Hg): Im Rhythmus des Lebens. Liturgie zwischen Kontinuität und Innovation, Freiburg i.Br.: Herder 2025. 344 S.



Ausführlicher Forschungsbericht
und alle Publikationslisten:
thchur.ch/jb-forschung



PASTORALINSTITUT

Im Studienjahr 2024/2025 hat sich das Pastoralinstitut in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung auf vielfältige Weise engagiert:

- Es wurde ein neuer Leitfaden zur Berufseinführung von Seelsorger:innen im Bistum Chur erarbeitet.
- Vom 5.-6. Juni 2025 fand in Kooperation mit dem Europäischen Netzwerk «Future for Religious Heritage» und dem Verein «Kirchen und Tourismus Schweiz» in der Paulusakademie Zürich die Internationale Forschungstagung «Touristifizierung der Religion oder Spiritualisierung des Tourismus?» statt. Sie wurde als Jahrestagung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft (SThG) durchgeführt.
- Vom 2.-3. Juni 2025 wurde im Rahmen der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS ein zweitägiges B-Modul zu den Themen Schuld, Scham und Verzeihen als wirkmächtige Begleiter in der Seelsorge angeboten.
- Als Beitrag zur Personal- und Pastoralentwicklung im Bistum Chur wurden diverse Projektbeschreibungen erarbeitet.